

Ref IV / JgA

I. Vorlage

- ☐ zur Beschlussfassung
☒ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

**Jugendamt – Quartalsbericht I 2009 zum Sonderbudget 51510
– Kindertageseinrichtungen freier Träger –**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

1

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

1. Bericht zum Rechnungsergebnis 2008

Im Sonderbudget sind die Zuschüsse durch die Stadt Fürth nach dem Bruttoprinzip vorzufinanzieren. Daraufhin erbringt der Freistaat Bayern seinen Landeszuschuss.

	HH-Ansatz	Ansatz nach Mittelver- stärkung	Rechnungser- gebnis	Budgetergebnis
Summe Einnahme n	4.515.500 €	+ 167.750 € 4.683.250 €	4.733.046,04 €	Mehreinnahmen + 49.796,04 €
Summe Ausgaben	9.031.100 €	+ 335.500 € 9.366.600 €	9.414.771,97 €	Mehrausgaben - 48.171,97 €
Budget- zuschuss	4.515.600 €	4.683.350 €	4.681.725,93 €	Überschuss + 1.624,07 €

Abweichungen vom Ansatz haben folgende Ursachen:

Einnahmen:

4641.1711.0000 Landeszuschuss für Förderung in Kindergärten

Die Bezuschussung erfolgt über Abschlagszahlungen und eine abschließende Endabrechnung. Bei der Endabrechnung weichen die anfangs gemeldeten Kinderzahlen oft von den abgerechneten Zahlen erheblich ab, so dass es zu Nachzahlungen kommt. Die Stadt hat den Gesamtbetrag zu verauslagen. Die staatlichen Zuschüsse darauf mit 50 %, werden durch eine nachgelagerte Bezuschussung teilweise oft erst im Folgejahr haushaltswirksam eingenommen und stehen damit in keinem ersichtlich direkten Zusammenhang mehr zum vorangegangenen Haushaltsjahr, für das die Ausgaben anfielen. Zudem erhöhten sich die Ausgaben wegen höherer Buchungsstunden einiger Einrichtungen. Im Antrag auf Abschlagszahlungen wurden vorerst niedrigere Werte angemeldet.

4644.1711 Landeszuschuss für Förderung in Krippen

Mit der unterjährig gestiegenen Zahl von Krippenplätzen erhöhen sich auch die Zuschüsse.

4646.1711 Landeszuschuss für Förderung in Horten

Mit dem unterjährig gestiegenen Versorgungsgrad bei Hortplätzen erhöhen sich auch die Zuschüsse.

Ausgaben:

Auf die Ausführungen unter Einnahmen wird verwiesen. Für den gestiegenen Umfang der Buchungsstunden und die neu eingerichteten Plätze stehen höhere Ausgaben an, die dann mit 50 % wieder refinanziert werden können. Eine rückwirkende Erhöhung des Grundzuschusses bedingte zudem erst einmal zusätzliche nicht planbare Ausgaben.

2. Budgetvollzug 2009

2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr:

Die Kostenentwicklung hält sich im Budgetrahmen und die Ansätze für die geplanten Plätze können voraussichtlich eingehalten werden.

2.2 Aufgaben-/Zielveränderungen 2009 (seit Verabschiedung des Haushalts 2009):

Durch weitere neue Einrichtungen im Krippen- und Hortbereich werden sich Fortschreibungen bei Einnahmen und Ausgaben ergeben. Ein Trend und konkrete Zahlen sind hier erst mit Eingehen der Endabrechnungen für die neuen Einrichtungen ca. im November zu erwarten.

Finanzielle Auswirkungen ☒ nein ☐ ja Gesamtkosten €		jährliche Folgelasten ☒ nein ☐ ja €	
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☐ ja bei Hst.		Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐ RA ☐ RpA ☐ weitere: ☐		Beteiligte Dienststellen:	
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		☐ ja ☒ nein	
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		☐ ja ☐ nein	

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref IV / JgA

Fürth, 3.3.09

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
H. Modschiedler

Tel.:
1535